Jahresversammlung 1989

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur**

Band (Jahr): **7 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Montag, 24. April 1989, 18.30 Uhr
Hauptgebäude der ETH Zürich, Rämistrasse 101, Hörsaal D16.2.

Traktanden Generalversammlung
1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 1988
2. Jahresbericht 1988, Neuwahlen des Präsidenten und des Vorstandes
3. Jahresrechnung 1988 und Revisorenbericht
4. Budget 1989, Beitragserhöhung Mitglieder auf Lebenszeit
5. Namensänderung in «Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur»
6. Varia

19.00 Uhr
Vortrag mit Lichtbildern von Nicole Newmark: Der Cottage-Garten als Vorbild – die englischen Blumengärten des 20. Jahrhunderts seit William Robinson und Gertrude Jekyll.

Jahresversammlung 1989

Protokoll der Generalversammlung 1988

21. März 1988, 19.30 Uhr, Völkerkundemuseum, Zürich.
Anwesend: 45 Personen. Die Entschuldigungen von 3 Personen werden von der Präsidentin verlesen.
1. Protokoll
Das Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 1987, welches im GGK-Heft 1988/1 abgedruckt ist, wird ohne Gegenstimme genehmigt.
2. Jahresbericht 1987
Der im Mitteilungsheft 1988/1 abgedruckte Jahresbericht der Präsidentin wird von ihr kurz erläutert. Sie weist auf diverse GGK-Aktionen wie Samenofferten, Exkursionen und Vorträge hin, sowie auf die 7 Sitzungen des Vorstandes und weitere Sitzungen von Kommissionen.
3. Jahresrechnung 1987 mit Revisorenbericht
Die Jahresrechnung 1987 wird von Frau U. Stürzinger erläutert. Der Vermögensstand per 31.12.87 beträgt Fr. 19'532.45. Der Revisorenbericht wird von der Präsidentin verlesen und die Jahresrechnung ohne Gegenstimme angenommen.
4. Budget 1988
Frau U. Stürzinger erläutert das Budget von 1988 mit einem Umsatz von Fr. 15'500.–. Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.
5. Wahlen
Die Präsidentin stellt das Vorstandsmitglied Frau N. Newmark nach 4 Jahren Vorstandstätigkeit zur Wiederwahl. Sie wird einstimmig wiedergewählt. Aus beruflichen Gründen stellen sich die Herren P. Baumgartner und D. Kienast nicht mehr zur Wiederwahl. An ihrer Stelle werden die Herren Ch. Amsler und G. Hager vorgeschlagen und ohne Gegenstimme gewählt.

4 Westbrook, The circular sunk garden-planting plan (Gertrude Jekyll/Lawrence Weaver. – Gardens for Small Country Houses)

6. Verschiedenes
Frau E. Ruoff weist auf die eingehende Würdigung der GGK-Exkursion nach Bern von Frau E. Schleich im Heft «Der Gartenbau» 1987/7 hin, aber auch auf Vorträge, Autorenabende etc. ausserhalb der GGK.
Auszeichnung Wohngärten 1950 bis heute
Frau K. Medici erläutert eingehend die GGK-Ausschreibung von 1987. Auf den Aufruf für Wohngärten gingen lediglich 20 Eingaben ein. Frau Medici geht deutlich auf die Unterschiede von «Amateurgärten» und «professionellen Gärten» ein. Es werden zwei Gärten mit dem ersten Preis ausgezeichnet:
- Amateurgarten von Frau E. Stoiber in Langnau am Albis, mit sehr reichen, teilweise seltenen Pflanzenarten, sensibler Umgang mit den Pflanzen, geprägt von der Persönlichkeit der Besitzerin.
- Der professionelle Garten von Herrn E. Moser, Lenzburg, welcher praktisch nur von Grüntönen lebt und besonders durch seine Ökonomie aber auch durch seine japanischen Gestaltungseinflüsse beeindruckt.

Peter Fässler

Jahresbericht 1988

1988 wurde die GGK fünfjährig, und es war eine Genugtuung festzustellen, dass die Anzahl der Mitglieder seit dem ersten Jahr sich gut verdoppelt hat. Heute besteht unsere Gesellschaft aus 545 Gartenfreunden. Das Berichtsjahr verlief in gewohnter Art. Der Vorstand kam zu sechs Sitzungen zusammen. Die Mitteilungen erschienen dreimal. Ausser zwei Vorträgen in Zürich fanden eine Exkursion ins Tessin und eine andere nach Schaffhausen statt. Es gab wiederum eine Samenaktion. Neu war der «Tag der offenen Gartentür», der es den Mitgliedern und ihren Bekannten ermöglichte, kleinere Liebhaber-Gärten kennenzulernen, die wir bei den Exkursionen nicht besuchen können. Allen Gartenbesitzern und den Mitgliedern der GGK, die uns bei unserer eigenen Tätigkeit unterstützten oder im Zusammenhang mit der achttägigen Schweizer Reise der englischen «Garden History Society» tatkräftig geholfen haben, danke ich sehr. Die zum dritten Mal verliehene Auszeichnung der GGK für bemerkenswerte Gärten stellte die Jury vor manche Probleme. Es erwies sich, dass Ausschreibungs- und Beurteilungstermine so festgesetzt werden müssen, dass für Besichtigungen und Vergleiche mehr Zeit zur Verfügung steht.

Wegen grosser Inanspruchnahme durch die Berufstätigkeit mussten Prof. Dr. D. Kienast und Herr Peter Baumgartner bedauerlicherweise aus dem Vorstand zurücktreten. Herr Guido Hager vertritt nun die Garten- und Landschaftsarchitekten im Vorstand. Das zweite neue Vorstandsmitglied, Herr Christophe Amsler, nimmt sich vor allem westschweizerischer Anliegen an. Auch ist er ein ausgewiesener Kenner von Barockgärten.

Auch in diesem Jahr setzte sich der Vorstand für die Erhaltung von einigen alten Gärten und Parkanlagen ein, die durch Bauvorhaben gefährdet sind. Die GGK unterbreitete dem Regierungsrat des Kantons Zürich Verbesserungs- und Ergänzungsvorschläge zum Revisionsentwurf des Bau- und Planungsgesetzes. Sehr betrüblich ist aber, dass die Behörden die heute schon bestehenden Rechtsmittel für die Erhaltung von bereits unter Schutz stehenden Gartenanlagen kaum anwenden. Wertvolle Anlagen, an denen die Schweiz ohnehin nie besonders reich war, werden doch immer wieder angetastet und dadurch teilweise oder ganz zerstört. Als Beispiel seien nur die Gärten der Villa Bleuler in Zürich, des Schlosses Andelfingen oder des Schlosses Steinhof in Luzern genannt.
Zürich, den 31.12.1988 Eeva Ruoff

Jahresrechnung 1988

		31.12.88	31.12.87
Bilanz			
Aktiven		Fr.	Fr.
Kassa		222.90	65.50
Postcheck 80-38955-0		266.70	36.50
Einlagekonto Bankverein		3'278.—	3'937.—
Anlagekonto Kreditanstalt		8'525.35	15'287.—
Wertschriften		10'000.—	-
Verrechnungssteuer Guthaben		117.50	206.15
Total Aktiven		22'410.45	19'532.15
Passiven			
Kreditoren		117.50	206.15
Vermögen	Fr. 6'663.30	6'730.25	6'663.30
Gewinn	Fr. 66.95		
Rücklage Mitglieder auf Lebenszeit		14'800.—	11'900.—
Rücklage für Publikationen		762.70	762.70
Total Passiven		22'410.45	19'532.15

Erfolgsrechnung		
Aufwand		
Mitteilungsblatt	7'826.05	7'210.20
Vorträge	575.60	521.50
Exkursionen	2'219.50	2'835.80
Büro	895.35	452.80
Porto, Telefon, Transporte	1'397.80	1'559.05
Postchecktaxen, Bankspesen	209.95	115.60
Diverses	995.70	196.60
Zuweisung Rücklage Mitglieder auf Lebenszeit	2'900.—	2'000.—
Gewinn	66.95	284.45
Gesamter Aufwand	17'086.90	15'620.10
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	13'110.50	10'890.—
Spenden	780.—	615.—
Verrechnungssteuer	206.15	163.80
Zinserträge	218.25	575.80
Mitteilungsblatt Verkauf	162.—	349.—
Exkursionen	2'610.—	2'680.—
Gesamter Ertrag	17'086.90	15'620.10